-IEREN

Wenn ich nicht arbeite, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (telefonieren) ich mit meiner Familie, oder gehe ins Fitnessstudio und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (trainieren) ich lange, meistens am frühen Abend. Manchmal komme ich nach Hause zurück und denke „was \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (passieren) hier gerade? Ist eine Bombe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (explodieren)?“ Nein, es ist nur der Hund, der einen Chaos \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (machen) hat. Dann \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (applaudieren) ich, bravo, Jule (so heißt mein Hund): Das ist eine echte Unordnung!

Bevor ich also das Abendesse \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (servieren), muss ich intervenieren und alles stoppen: „Jule, böser Hund, warum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (kapieren) du das nicht?“

Die Wörter \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (buchstabieren) ich fast, vielleicht versteht es mich doch, der arme Hund: „Der alte Benno hatte das kapiert. Du nicht. Unmöglich!“

Dann \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (kollabieren) ich auf dem Sofa: der Tag war lang und anstrengend!

Oh, nein, denke ich „Ich muss noch was tun: die Verben konjugieren!“

Nach 30 Minuten habe ich 30 Verben konjugiert. So was ist noch nie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (passieren). Ein Rekord!

Plötzlich höre ich Lärm von draußen: die Leute manifestieren heute auf der Straße. Betty ist auch dort und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (manifestieren) mit. Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_